

Weinfelder Anzeiger

Die Zeitung für alle Bewohner der Region Weinfelden und Umgebung

E schöni Summerzyt...



...wünscht Ihnen das ganze Weinfelder Anzeiger-Team - und bleiben Sie gesund!

Hier könnte Ihr Inserat für Sie werben!

Inserate im Weinfelder Anzeiger beleben unseren Lebensraum. In 15'000 Haushaltungen jeden Monat gern gelesen. **Jetzt auch online auf www.waz-online.ch**



HONDA

Jazz Hybrid Crosstar. Jetzt bei uns!



GARAGE **HILBER**
MÄRWIL
www.garage-hilber.ch

Jetzt auch online! waz-online.ch

FC Weinfelden-Bürglen

Seite 9

Raiffeisen

Seite 10-11

Sek 3+

Seite 12

Sommer-Wettbewerb

Seite 21

giganet

600 Mbit/s für **39.-** /Mt.*

STREAMING & GIGAFUNKEL | LADY GIGA | BLINK-1GBIT | THE SURFING STONES | 50 BITS | SURFACES

upc.ch | 0800 66 0800 | upc shops

* Aktionspreis (Connect 300 mit 600 Mbit/s für CHF 39.-/Mt.) gilt für die ersten 12/24 Monate und nur für Neukunden, danach gilt folgender Preis bei Mindestvertragsdauer von 12 Monaten: CHF 79.-/Mt. Preis bei Mindestvertragsdauer von 24 Monaten: CHF 69.-/Mt. Preisänderungen vorbehalten. Aktivierungsgebühr: CHF 99.-. Gültig bis 02.09.2020. Bei den Geschwindigkeitsangaben handelt es sich um Maximalwerte.

UNSER GIGANETZ Festival daheim
So schnell wie du.

GIGA INTERNET
Jetzt auch in Weinfelden

TBW
Technische Betriebe
Weinfelden AG



Leben ist Veränderung – Teil 5

Das Haus Möschinger

Das ehemalige Elektrogeschäft Möschinger an der Felsenstrasse ist bereits vor einiger Zeit umgezogen. Seither stand die Liegenschaft leer. Schon vor einigen Jahren wurde der Abbruch unter Auflagen bewilligt. Jetzt ist die Baubewilligung für einen Neubau an dieser Stelle rechtskräftig geworden, und damit nutze ich die Gelegenheit, auf die Geschichte etwas einzugehen und eine persönliche Wertung abzugeben.



Haus Möschinger 2020



Projekt 2020 (Visualisierung Mirlo Urbano Architekten)

Ab 1905 wurden praktisch gleichzeitig die Häuser Felsenstrasse 5 von Heinrich Thurnheer und Felsenstrasse 7 von August Meyerhans erbaut. 1926 ging das Wohnhaus Nummer 7 mit Laden und Werkstatt in den Besitz von Ernst Möschinger über. Er betrieb dort elektrische Montagen und eine Autowerkstätte, später ein Fahrradgeschäft und ein Taxiunternehmen dazu. Sinnigerweise trug das Gebäude damals den Namen «Elektra» auf der Frontseite.

Vom Betrieb der Garage waren bis zuletzt Spuren erkennbar. Dazu gehörte im hinteren Garagenanbau eine ehemalige Montagegrube. Das verbliebene auffällige Vordach an der Strasse schützte die früher vorhandene Tankstelle. Später trennten sich die Geschäftsbereiche. Eine Möschinger-Tochter heiratete einen Herrn Krapf. Das Autogeschäft «Garage Krapf» zügelte in einen dafür errichteten Neubau an der Freiestrasse 3.

Die Firma Möschinger spezialisierte und entwickelte sich weiter. Insbesondere brachte auch der Neubau an der Dunantstrasse 8 einen aktuellen Entwicklungsschub. Nun stell-

te sich die Frage, was mit dem Altbau geschehen sollte. Das nördliche Nachbarhaus war schon 2015 ausser renoviert, innen komplett umgebaut und östlich erweitert worden. Sollte man hier ähnlich vorgehen?

Die Eigentümer entschlossen sich, anders zu planen. Das hatte gute Gründe. Das Haus galt nicht als geschützt. Es war über die Jahrzehnte vielfach umgebaut und in Teilen auch vernachlässigt worden. Ladenlokale und Büros hatten Raumhöhlen geschaffen, und die Wohnung stand über Jahre leer. Völlig indiskutabel war zudem der Erhalt des hinteren Schopfes. Bestes Element am Haus ist wohl die dreigeschossige Holzlaube auf der Ostseite, die aber auch bei einem Erhalt zugunsten eines Anbaus hätte weichen müssen.

Zuletzt galt folgendes: Die Abbruchbewilligung wurde rechtskräftig, durch alle angerufenen Instanzen bestätigt. Die Parzelle hat eine äusserst schwierige Form. Deshalb ist die jetzt bewilligte Neubauvariante bereits das Ergebnis eines Architekturwettbewerbs. Anstelle eines leer-

geräumten Hauses im desolaten Zustand entstehen rund ein Dutzend zentrumsnahe Wohnungen von 2 ½ bis 4 ½ Zimmern.

Wir müssen alles daran setzen, dass das Zentrum verdichtet wird, damit Menschen hier wohnen können. Wir brauchen keine Migros und keinen Detailhandel im Zentrum, wenn sich alle um die Blechhütten an der Peripherie niederlassen. Und letztlich gewinnt die Gemeinde mit diesem Projekt eine Verlängerung

des Fussweges entlang des Giesens. Nachher fehlt nur noch das kleine Stück bei der Freien Evangelischen Gemeinde. Meines Wissens ist beabsichtigt, den Fussweg mit einer kleinen Brücke zum Pfarreizentrum und zur Kirche zu ergänzen. Darum begrüsse ich auch persönlich als direkt betroffener Nachbar, dem nun ein Teil seiner Aussicht verbaut wird, dieses Vorhaben ausdrücklich.

Martin Sax

Zeitzeugen sammeln

Besitzen Sie Aufnahmen aus dem Weinfelder Ortsbild der letzten Jahrzehnte? Wir dokumentieren die Veränderungen und freuen uns, wenn Sie uns dabei helfen. Alle Infos dazu finden Sie hier: www.rundgangweinfelden.ch.

Geschichte bildet Meinung

Meine Beiträge in dieser Reihe präsentieren nicht nur Fakten, sondern auch Meinung. Ich weiss, dass sich unsere Stadt zu allen Zeiten verändert hat, und ich bin überzeugt, dass sie das auch in Zukunft tun muss und wird. Immer drückten Neubauten den Willen aus, etwas Positives zur Entwicklung beizutragen. Wer möchte, dass unser Zentrum lebt, darf es nicht zum Museum werden lassen!

Martin Sax

Rehkitzrettung mit Drohnen und Wärmebildkameras

Jedes Jahr sterben unzählige Rehkitze, weil der angeborene Drückinstinkt sie veranlasst sich bei Gefahr ganz still zu verhalten und an den Boden zu pressen. Die Chance für den Landwirt ein Rehkitz während des Mähens rechtzeitig zu entdecken ist somit gleich null. Die Rehkitzsuche mit einer Drohne wird organisiert, um zu verhindern, dass sie grausam durch Mähmaschinen verletzt oder getötet werden.

Das Fliegen mit einer Drohne dient nicht nur als Freizeitbeschäftigung, sondern kann auch zum Schutz von Tieren eingesetzt werden. Die Rehkitzrettung mit Multikopter ist eine sehr sichere Methode, um die jungen Tiere vor Mähmaschinen zu retten. In den letzten Jahren konnten so in der Schweiz bereits über tausend Rehkitze gerettet werden.

Rehkitze fühlen sich im hohen Gras sicher

Bei Gefahr ducken sich Rehkitze. Nach zwei bis drei Lebenswochen verliert sich dieser Instinkt. Doch auch danach verlassen sich die Rehkitze immer noch auf ihre gute Tarnung und ergreifen erst die Flucht, wenn die Gefahr auf wenige Meter herangekommen ist. Zu spät also, um sich vor einer schnell herannahenden Landmaschine in Sicherheit zu bringen.

Absuche der Felder in der Region Weinfelden

Die Landwirte der Region Weinfelden benachrichtigen spätestens einen Tag vor dem Mähtermin die zuständigen Jagdaufseher. Die Jäger kommen am Vorabend und verblenden das Feld. Dies bedeutet, dass sie beispielsweise weisse Tücher, helle Futtersäcke oder Baustellenlampen aufstellen. Diese Veränderung beunruhigt die Rehgeisse. Sie holt ihren Nachwuchs in der Nacht aus der Wiese.

Ganz früh am nächsten Morgen, wenn es noch kühl ist, wird das ganze Feld mit einer Drohne mit Kamera abgesucht. Mittels Wärmebild können die gefährdeten Tiere schnell



und zuverlässig ermittelt werden. Diese werden dann in Sicherheit gebracht. Die Kosten für die Drohnenflüge übernimmt die Jagdgesellschaft.

Laut Walter Schmid, Präsident von Jagd Thurgau funktioniert der Ablauf in der Region Weinfelden einwandfrei. Die Landwirte und Jäger hätten ein gutes Verhältnis und alle Bauern melden sich, bevor sie mähen. Die Jagdgesellschaft informiert regelmässig mit Flyern und einem Artikel in der Fachzeitschrift „Thurgauer Bauer“ über die Gefahren und das Angebot.

Drohnenpiloten sind geschult

Die Drohne, die im Gebiet Weinfelden zum Einsatz kommt, gehört Walter Schmid. Neben dem Präsidenten gibt es auch noch andere Drohnenpiloten, die bei einem Einsatz

eine kleine Entschädigung pro Fläche oder Zeit erhalten. „Die Piloten werden durch den Verein Rehkitzrettung Schweiz geschult.“ sagt Walter Schmid. Es ist keinesfalls zu empfehlen, als Privatperson Rehkitze mit der eigenen Drohne ausfindig zu machen und wegzutragen. Dies sollte Fachpersonen überlassen werden.

Hundertprozentige Erfolgsquote

Im Gebiet Weinfelden entspricht die Erfolgsquote dieses Jahr 100%. „Durch die Verblendung und das anschliessende Abfliegen der Felder mit der Drohne wurden keine Rehkitze im hohen Gras gefunden und auch keine durch Mähmaschinen getötet.“ sagt Walter Schmid. Die Region Weinfelden verfügt über genügend Drohnen. Generell gibt es aber immer noch zu wenige.

Es droht eine strafrechtliche Anzeige

Gemäss Tierschutzgesetz machen sich Personen strafbar, wenn sie Wildtiere in einem Feld vermuten, jedoch nichts unternehmen und diese durch die Mähmaschine verletzt oder getötet werden. In Frauenfeld wurden diesen Sommer drei Rehkitze qualvoll durch eine Mähmaschine getötet, weil es der Bauer nicht für nötig erachtete Vorkehrungen zu treffen, obwohl er von den Rehen in seinem Feld wusste. Er wurde von einer Privatperson angezeigt. „Es ist einfach nur grausam ein Rehkitz zu sehen, das vor Schmerzen jämmerlich schreit, weil ihm die Beine abgemäht wurden.“ sagt Walter Schmid. Die Rehgeisse leidet, weil sie nicht helfen kann und sucht ihr verlorenes Kitz manchmal noch tagelang.

Tamara Strassmann



JURA KAFFEEMASCHINEN

- Sie haben eine defekte Kaffeemaschine...
 - Sie sind auf der Suche nach einer neuen Kaffeemaschine...
 - Sie benötigen Pflegeprodukte zu Ihrer Kaffeemaschine...
 - Sie möchten Zubehör zu Ihrer Kaffeemaschine, wie Beispielsweise einen Tassenwärmer...
- ... zögern Sie nicht, kommen Sie vorbei.



Iseli + Albrecht AG
Weinfelden

Frauenfelderstr. 2 | 8570 Weinfelden | Tel. 071 622 85 88 | www.iseli-albrecht.ch

Sommerlust

Weit weg von 08|15

Villa Optik

Kleinanzeigen

zu verkaufen

Holzkohlekugelgrill Neu Fr. 20.- , diverse Perlen+Schmuckzubehör, Puzzle
Tel. 071 650 03 41

Ambos mit antikem Sockel ca 200kg
Traktor Buehrer Stand ARD ab MFK JG 1962 Fr. 4500.-Tel. 079 649 89 15

Xylophon für Kind sehr gut erhalten und vollständig, Foto kann gesendet werden.
Fr. 45.- Tel. 079 691 89 00

zu verschenken

Krankkästen gebraucht, verschiedene Größen, Tel. 071 657 28 92

Diverses

ROME0 Hallenflohmkt Münchwilen TG 5.+6. Sept. 20, +5.+6. Dez. 20, Info: 076 296 24 13 / www.romeoflohmkt.ch / Facebook

Steuererklärung - diskret - günstig - 079 / 697 33 75 - kueugster@bluewin.ch
Hol + Bringservice inkl.

Vermiete Zimmer und Nasszelle in Weinfelden an ruhige NR Person ab sofort
Fr. 550.-/ im Monat, Tel. 076 580 22 60

Hilfe vor Ort für Vorsorgeauftrag + Patientenverfügung, Paul Sauter
Tel. 079 422 28 88

wetterbaum brocki

Aktuell: Sitzgelegenheiten für Drinnen und Draussen

30% auf Sofas

Di-Fr 10:00-18:00/Sa 9:00-17:00

ZIMBA AG

Schönholzerswilen, mittendrin zu verkaufen, neuwertige **4 1/2-Zimmer-Maisonette** mit Lift
154m2 Wohnfläche +18 m2 Balkon

hochwertiger Ausbau mit TOP-Geräten
eigene Waschküche mit WM/Tumbler
Kellerabteil + 2 Garagenplätze

CHF 690'000

ZIMBA AG
071 414 41 00 · www.zimba.ch

Gratis Privates Kleininserat für Weinfelder Anzeiger-Leser.

Gratis																				
CHF 5.-																				

Kreuzen Sie unten die Rubrik an, zu dem Ihr Inserat passt. 112 Buchstaben (4 Zeilen) sind für Private gratis. (1 Gratisinserat pro Ausgabe)! Bei Chiffreinsparaten und ab grünem Bereich, bitte CHF 5.- in Briefmarken dem Couvert beilegen. Für gewerbliche Anzeigen gilt der Millimeter-Anzeigentarif.

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> zu verkaufen | <input type="checkbox"/> zu verschenken |
| <input type="checkbox"/> zu kaufen gesucht | <input type="checkbox"/> zu mieten gesucht |
| <input type="checkbox"/> Stellensuche | <input type="checkbox"/> Diverses |
| <input type="checkbox"/> Tiere | <input type="checkbox"/> Hausrat/Möbel |
| <input type="checkbox"/> Bekanntschaften | <input type="checkbox"/> Fahrzeuge/Zubehör |
- = CHF 5.-

Es werden nur Inserate veröffentlicht, die lesbar ausgefüllt sind und den richtigen Betrag beigelegt haben.

Name _____ Vorname _____

Strasse _____ PLZ/Ort _____

Bitte einsenden an:
Weinfelder Anzeiger, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden

Aus der Stadt Weinfelden



Auf vielseitigen Wunsch der Bevölkerung publizieren wir die aktuellen, uns zugänglichen Gemeindemitteilungen auf dieser Seite. Ohne Gewähr auf Vollständigkeit.

Aktuell

Keine Bundesfeier 2020

Die Stadt Weinfelden verzichtet auf die Durchführung der diesjährigen Bundesfeier

Die Vorgaben des Bundesamts für Gesundheit verunmöglichen es, die Weinfelder Bundesfeier im gewohnten Rahmen auf dem Marktplatz durchzuführen. Der Stadtrat kann die Einhaltung der gültigen Vorschriften nicht sicherstellen und muss die Durchführung der Bundesfeier 2020 deshalb absagen.

WEGA-Lauf findet erst wieder 2021 statt

Am 26. September hätte zum 38. Mal der WEGA-Lauf während der Thurgauer Messe stattfinden sollen.

Auf Grund der jetzigen Lage und der Absage der WEGA 2020 hat das OK des WEGA-Laufs entschieden, die Veranstaltung abzusagen.

Die aktuell notwendigen Schutzmassnahmen für eine Laufveranstaltung zusammen mit den Ansteckungsrisiken für die teilnehmenden Sportler und Sportlerinnen ermöglichen keine Veranstaltung, bei der alle mit gutem Gefühl dabei sein können. Der nächste WEGA-Lauf wird voraussichtlich am Samstag, 2. Oktober 2021 stattfinden.



Der beliebte Anlass im Zentrum der Stadt findet dieses Jahr leider nicht statt.



Bist Du an einer vielseitigen und anspruchsvollen Ausbildung interessiert? Wir bieten im August 2021 zwei

Lehrstellen Kaufmann / Kauffrau (M- oder E-Profil)

in unserer Stadtverwaltung an.

Während der Ausbildung durchlaufen unsere Lernenden die Ämter der Stadtverwaltung und erhalten so eine breit gefächerte Grundausbildung.

Unsere wichtigsten Anforderungen:

- Abschluss der Sekundarschule mit guten Leistungen im Niveau E
- Du bist einsatzfreudig, belastbar und teamorientiert
- Dein Auftreten im Umgang mit Kunden und Mitarbeitenden ist freundlich und zuvorkommend

Sende uns deine Bewerbungsunterlagen:

- Lebenslauf mit Foto
- Zeugniskopien der Sekundarschule
- Multicheck- oder Stellwerk-Resultate

Stadtverwaltung Weinfelden
Maja Läubli
Frauenfelderstrasse 8, Postfach
8570 Weinfelden

Einsendefrist bis 31. August 2020. Bevorzugt werden Kandidatinnen und Kandidaten aus der Sekundarschulgemeinde Weinfelden.

Für Rückfragen und Auskünfte wendest du dich an
071 626 83 12 oder per E-Mail an
praesidium@weinfelden.ch

**Weinfelder
Anzeiger**

Mir sind Wyfelde

Lokale Informationen für unseren Lebensraum.

**ELLENBROEK
HUGENTOBLER
ELEKTRO + TELEMATIK**

**Wir machen elektrische
Energie nutzbar.**

Frauenfeld – Kreuzlingen – Romanshorn – Weinfelden

www.elhag.ch



Usgang - Kalender

Veranstaltungskalender 16. Juli - 31. August 2020

10. Juli 2020 Freitag		Woche am Freitag Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden Kontakt: Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, marktchef@weinfelden.ch, www.weinfelden.ch	Markt / Messe
17. Juli 2020 Freitag		Woche am Freitag Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden Kontakt: Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, marktchef@weinfelden.ch, www.weinfelden.ch	Markt / Messe
24. Juli 2020 Freitag		Woche am Freitag Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden Kontakt: Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, marktchef@weinfelden.ch, www.weinfelden.ch	Markt / Messe
25. Juli 2020 Samstag		Flohmarkt Weinfelden Zeit: 08:00 - 16:00 Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden Kontakt: Toni Pfeffer, Telefon: 071 411 89 14, tp@bluewin.ch	Markt / Messe
31. Juli 2020 Freitag		Woche am Freitag Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden Kontakt: Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, marktchef@weinfelden.ch, www.weinfelden.ch	Markt / Messe
07. August 2020 Freitag		Sommeratelier 2020 - penpengduo - ERGÖTZ... Zeit: 18:00 - 20:00 Ort: Remise Haus zum Komitee, Frauenfelderstrasse 16a, 8570 Weinfelden Kontakt: Kulturkommission Weinfelden, Näpflin Brigitt, Telefon: 071 622 67 70, naepflin.b@bluewin.ch, www.sommeratelier.ch	Kunst / Gestalten
		Woche am Freitag Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden Kontakt: Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, marktchef@weinfelden.ch, www.weinfelden.ch	Markt / Messe
10. August 2020 Montag		Evangelische Kirchgemeinde Versammlung R... Ort: Kirche, Kirchgasse 4, 8570 Weinfelden	Gemeindekalender
12. August 2020 Mittwoch		Höfe und Gärten Zeit: 18:30 - 20:00 Ort: Rathausplatz, 8570 Weinfelden Kontakt: Stadt Weinfelden, Telefon: 071 626 83 85, kultur.tourismus@weinfelden.ch, www.weinfelden.ch	Gemeindekalender, Dies & Das, Führung
14. August 2020 Freitag		Woche am Freitag Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden Kontakt: Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, marktchef@weinfelden.ch, www.weinfelden.ch	Markt / Messe
15. August 2020 Samstag		Grillabend / Grigliata Zeit: 18:00 - 23:00 Ort: 8570 Weinfelden Kontakt: Centro Culturale Italiano, info@cci-weinfelden.ch, www.cci-weinfelden.ch	Für Kinder & Familien, Gesellschaft
16. August 2020 Sonntag		Taizé Gebetsabend Zeit: 19:00 - 20:15 Ort: 8570 Weinfelden	Religion / Spiritualität
18. August 2020 Dienstag		Rechtsauskunft der Stiftung BENEFO Zeit: 13:00 - 15:00 Ort: Thurgauische Evangelische Frauenhilfe, Bahnhofstrasse 5, 8570 Weinfelden Kontakt: Rechtsauskunft der Stiftung BENEFO, www.benefo.ch	Dies & Das
19. August 2020 Mittwoch		Überraschende Frauenfelderstrasse Zeit: 18:30 - 20:00 Ort: Rathausplatz, 8570 Weinfelden Kontakt: Stadt Weinfelden, Telefon: 071 626 83 85, kultur.tourismus@weinfelden.ch, www.weinfelden.ch	Gemeindekalender, Dies & Das, Führung

21. August 2020 Freitag		Glücksentdecker KOMIKtheater Zeit: 20:00 - 21:15 Ort: Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 2, 8570 Weinfelden Kontakt: Tournee, www.komiktheater.ch	Bühne
		Woche am Freitag Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden Kontakt: Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, marktchef@weinfelden.ch, www.weinfelden.ch	Markt / Messe
26. August 2020 Mittwoch		Beizentour Zeit: 18:30 - 20:00 Ort: Rathausplatz, 8570 Weinfelden Kontakt: Stadt Weinfelden, Telefon: 071 626 83 85, kultur.tourismus@weinfelden.ch, www.weinfelden.ch	Gemeindekalender, Dies & Das, Führung
28. August 2020 Freitag		Sommeratelier 2020 - penpengduo - ERGÖTZ... Zeit: 19:00 Ort: Remise Haus zum Komitee, Frauenfelderstrasse 16a, 8570 Weinfelden Kontakt: Kulturkommission Weinfelden, Näpflin Brigitt, Telefon: 071 622 67 70, naepflin.b@bluewin.ch, www.sommeratelier.ch	Kunst / Gestalten
		Woche am Freitag Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden Kontakt: Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, marktchef@weinfelden.ch, www.weinfelden.ch	Markt / Messe
29. August 2020 Samstag		Flohmarkt Weinfelden Zeit: 08:00 - 16:00 Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden Kontakt: Toni Pfeffer, Telefon: 071 411 89 14, tp@bluewin.ch	Markt / Messe
		Badminton Plauschturnier Zeit: 08:00 - 18:00 Ort: Paul-Reinhart-Primarschulzentrum, Mehrzwecksaal, Industriestrasse 23, 8570 Weinfelden Kontakt: Dirk Sandner, Telefon: 0762811668, plauschturnier@bcweinfelden.ch, www.bcweinfelden.ch	Sport
		Tag der offenen Tür - Kindergarten Falke... Zeit: 09:00 - 12:00 Ort: Kindergarten Falken, Falkenstrasse 8, 8570 Weinfelden Kontakt: Primarschulgemeinde Weinfelden, www.schuleweinfelden.ch	Gemeindekalender
30. August 2020 Sonntag		Amerikanische Träume Zeit: 14:00 - 20:00 Ort: Postfach 388, Felsenstrasse 11, 8570 Weinfelden Kontakt: TAB Freizeit und Bildung, Telefon: 071 622 37 55, info@tab-thurgau.ch, www.tab-thurgau.ch	Konzert Weitere, Bühne, Dies & Das
31. August 2020 Montag		Podiumsdiskussion NKF Zeit: 19:00 - 22:00 Ort: Rathaus Weinfelden, Rathausstrasse 2, 8570 Weinfelden	Wirtschaft
01. September 2020 Dienstag		Blutspenden Zeit: 16:30 - 19:30 Ort: Röm.-kath. Pfarreizentrum Weinfelden, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden Kontakt: Samariterverein Weinfelden, Vreni Neukomm, Telefon: 071 620 12 60, vreni52@bluewin.ch, www.samariter-weinfelden.ch	Dies & Das
02. September 2020 Mittwoch		Der Manager ist tot, es lebe der Mitarbe... Zeit: 07:30 - 09:00 Ort: CoWorking Weinfelden, Gaswerkstrasse 13, 8570 Weinfelden	Wirtschaft
		Vollmondbar Zeit: 20:00 Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden Kontakt: Antonia Hochstrasser, Telefon: 071 622 29 57, asa-cvp@highways.ch, www.mondbar.ch	Gesellschaft
04. September 2020 Freitag		Wyfelder Fritig Zeit: 17:00 - 21:00 Ort: 8570 Weinfelden Kontakt: Stadt Weinfelden, David Keller, Telefon: 071 626 83 77, d.keller@weinfelden.ch	Bühne, Party, Kulinarik, Dies & Das, Gesellschaft
		Sommeratelier 2020 - penpengduo - ERGÖTZ... Zeit: 18:00 Ort: Remise Haus zum Komitee, Frauenfelderstrasse 16a, 8570 Weinfelden Kontakt: Kulturkommission Weinfelden, Näpflin Brigitt, Telefon: 071 622 67 70, naepflin.b@bluewin.ch, www.sommeratelier.ch	Kunst / Gestalten
		VERSCHOBEN -Thurgauer Waldtage Ort: Forsthof Mittelthurgau, Bürglenstrasse 40, 8570 Weinfelden Kontakt: Forstrevier Mittelthurgau, Roman Gunterweiler, Telefon: 071 633 17 36, roman.gunterweiler@forstrevier-mittelthurgau.ch, www.waldtage.ch	Dies & Das
		Woche am Freitag Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden Kontakt: Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, marktchef@weinfelden.ch, www.weinfelden.ch	Markt / Messe

Weinfelder
Anzeiger

Mir sind Wyfelde

Lokale Informationen für unseren Lebensraum.

Unsere Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Weinfelden

19.07.20	10.00	Gottesdienst, Pfr. Daniel Bühler
21.07.20	09.45	Heimgottesdienst im Alterszentrum
23.07.20	10.30	Heimgottesdienst in der Bannau
24.07.20	10.00	Heimgottesdienst im Tertianum
26.07.20	10.00	Gottesdienst, Pfr. R. Häberlin
02.08.20	10.00	Gottesdienst, Pfrn. Nina Beerli
04.08.20	09.45	Heimgottesdienst im Alterszentrum
06.08.20	10.30	Heimgottesdienst in der Bannau
07.08.20	10.00	Heimgottesdienst im Tertianum
09.08.20	10.00	Familiengottesdienst zum Schulanfang, Pfrn. E. Baumgartner
10.08.20	20.00	Rechnungsgemeinde in der Kirche
12.08.20	09.30	Häslitreff
14.08.20	14.00	Trauercafé, kath. Pfarreizentrum
	19.30	Connect plus - Grillabend
	19.30	Gott begegnen in der Stille
	20.00	Männer-Treff
15.08.20	14.00	Cevi Jungchar
16.08.20	10.00	Allianzgottesdienst auf dem Marktplatz
	19.15	Taizé-Abend
18.08.20	11.30	Mittagstisch
21.08.20	19.00	Gebet für die Gemeinde
23.08.20	10.00	Gottesdienst, Pfr. D. Bühler



Beschriftungen bringen Sie weiter

- PW, Anhänger, Lieferwagen
- Schaufenster, Schilder
- Blachen, Banner

COLORSIGN
Beschriftung | Grafik | Pixelwerk

Niederhof 13 | 9503 Stehrenberg
071 655 12 12 | www.colorsing.ch

Katholische Kirchengemeinde Weinfelden

26.07.20	10.00	Wortgottesfeier	kath. Kirche Weinfelden
	19.00	Pastoralraum: Eucharistiefeier	kath. Kirche Weinfelden
01.08.20	18.30	Eucharistiefeier	Kirche Märstetten
02.08.20	10.00	Wortgottesfeier	kath. Kirche Weinfelden
	19.00	Eucharistiefeier	kath. Kirche Weinfelden
09.08.20	10.00	Familiengottesdienst zum Schulstart	kath. Kirche Weinfelden
	19.00	Pastoralraum: Jugendgottesdienst, mit Jugendband	kath. Kirche Weinfelden
11.08.20	12.00	Offener Mittagstisch für alle (ohne Gewähr)	kath. Pfarreizentrum
13.08.20	16.00	Wortgottesfeier	Bannau
14.08.20	10.00	Wortgottesfeier	Tertianum Zedernpark
15.08.20	9.00	Frauetreff: Kräuterbinden	kath. Pfarreizentrum
	10.00	Wortgottesfeier	AZ Weinfelden
	18.30	Eucharistiefeier in italienischer Sprache	kath. Kirche Weinfelden
16.08.20	10.00	Mariä Himmelfahrt: Eucharistiefeier mit Kräutersegnung	kath. Kirche Weinfelden
	19.00	Pastoralraum: Eucharistiefeier	kath. Kirche Weinfelden
	19.00	ökum. Taizé-Abend	Kaplanei
19.08.20	10.00	Andacht	GWG AZ Weinfelden
22.08.20	14.00	1. Schnuppergruppenstunde Jungwacht & Blauring	kath. Pfarreizentrum
	16.00	Erstkommunion 1. Gruppe (dieses Jahr kein öffentlicher Gottesdienst)	kath. Kirche Weinfelden
	18.30	Eucharistiefeier in italienischer Sprache	kath. Kirche Weinfelden
23.08.20	10.00	Erstkommunion 2. Gruppe (dieses Jahr kein öffentlicher Gottesdienst)	kath. Kirche Weinfelden
	19.00	Pastoralraum: Eucharistiefeier	kath. Kirche Weinfelden

Werktags-Messe: DI 8 Uhr, DO 8.30 Uhr, 1. und 3. FR 8.30 Uhr
Rosenkranzgebet: DI 14.30 Uhr und SO 17.00 Uhr, sowie am Herz-Jesu-Freitag im Anschluss an die Messe

Kino Weinfelden



Unsere Kinotipps



CH-Premiere
ab 09. Juli 2020
INTO THE BEAT
DEIN HERZ TANZT



nur am 22. Juli 2020
THE BLUES BROTHERS
EXTENDED VERSION
DIGITAL REMASTERED



CH-Premiere
ab 13. August 2020
THE SECRET



find us on facebook
www.facebook.com/LibertyCinema

www.kino-tg.ch



Neu im Kino:

16.07.20 Into the beat – Dein Herz tanzt
Voll vertauscht

17 & 18.07. Farbe aus dem All

22.07.20 Blues Brothers extended Version –
einmalige Vorstellung
High Note

30.07.20 The King of staten island
Inception
Unhinged – ausser Kontrolle

06.08.20 Drachenreiter

12.08.20 Tenet

13.08.20 The secret
Dark waters

20.08.20 Mulan

THE SECRET

CH-Premiere ab 13.08.2020

In Miranda Wells (Katie Holmes) Leben scheint gerade alles schief zu laufen. Der alleinerziehenden Mutter von drei Kindern wächst alles über den Kopf. Das Geld reicht hinten und vorne nicht mehr, seitdem ihr Mann vor ein paar Jahren bei einem Flugzeugabsturz ums Leben kam. Als hätte sich das Schicksal gegen sie gerichtet, kracht während eines Hurrikans auch noch ein Ast durch das Dach ihres Hauses. Doch das Unwetter stellt Miranda nicht nur vor ihre nächste finanzielle Herausforderung, sondern

bringt auch den hilfsbereiten Bray Johnson (Josh Lucas) in ihr Leben. Von nun an scheint sich das Blatt für Miranda und ihre Familie zu wenden. Ob das an dem positiven und lebensbejahenden Spirit liegt, mit dem Bray in ihr Leben tritt? Und was hat es mit dem rätselhaften Umschlag auf sich, der Bray Johnson ursprünglich zu Miranda geführt hat? Ein Geheimnis, das den neu gewonnenen Lebensmut und das langsam wiederkehrende Glück der Familie Wells sogleich wieder aufs Spiel zu setzen scheint...

Es lohnt sich in die „Gütti“ zu kommen

Der HC Thurgau hat eine lange Tradition mit treuen Fans, die den Verein jederzeit unterstützen. Um den Nationalliga-Eishockeyclub auch der Weinfelder Bevölkerung näher zu bringen, wird bis Ende Jahr jeden Monat ein Teammitglied im Weinfelder Anzeiger vorgestellt. Gestartet wird mit Paul Kaiser, dem Marketingleiter vom HC Thurgau.




Sie sind seit 21 Jahren für das Sponsoring/Marketing beim HC Thurgau zuständig. Wie überzeugen Sie Sponsoren in den Verein zu investieren?

Ich versuche die Sponsoren mit meinen Emotionen und meiner Leidenschaft für den HCT zu begeistern. Für ein Sponsoring kommt auch sehr viel zurück; Emotionen im Stadion, gute Begegnungen, zusammen erleben wie Sieg und Niederlage ganz nah zusammen sind. Es lohnt sich ausserdem zu investieren, da nebst dem HCT auch eine Junioren Bewegung mit den HCT Young Lions da ist, die es den jungen, talentierten Spielern ermöglicht den Sport auf einem hohen Niveau auszuüben. Wir möchten die eigenen Thurgauer Spieler motivieren im Kanton zu bleiben und sie in Zukunft beim HCT spielen sehen.

Was gefällt Ihnen besonders an der Arbeit?

Es ist für mich keine Arbeit, sondern ein Hobby. Trotz Höhen und Tiefen in all den Jahren, verspüre ich immer noch sehr viel Freude, Leidenschaft und Herzblut. Demzufolge versuche ich dem HCT zu helfen die gesteckten Ziele zu erreichen.

Was versprechen Sie sich von den Interviews, die im Weinfelder Anzeiger monatlich abgedruckt werden?

Identität schaffen, den HCT wieder näher zum Volk bringen und zeigen, wieso es sich lohnt in die «Gütti» zu kommen. Es ist wichtig, dass sich der ganze HCT mit seinem Staff in der Öffentlichkeit zeigt. Wir werden auch wieder vermehrt mit der Mannschaft, so wie früher unter anderem in Einkaufszentren und Beizen prä-

sent sein. Auch hier werden Emotionen gelebt, wenn Spieler sich unter das Volk mischen. So schafft man Identität. Aus diesem Grund ist es für den HCT sehr wichtig im Weinfelder Anzeiger diese Plattform zu bekommen, wofür sich der HCT ganz herzlich bedankt.

Aktuell läuft die Aktion LET5 GOO!. Wenn es der Verein schafft 500 Saison-Stehplatz-Abos für die nächste Spielzeit an die Fans zu bringen, reduziert sich der Abo-Preis für die Saisonkarte von 400 Franken auf 250 Franken. Der Deal läuft noch bis zum 7. August 2020.

Was ist das Ziel dieser Aktion?

Ganz klar müssen wir versuchen die Leute wieder zu mobilisieren an die Heimspiele des HC Thurgau zu pilgern. Wie unvergesslich waren diese Momente von früher mit regelmässig

3000 bis 4000 Zuschauern, in denen man noch Gänsehaut aufgrund der Stimmung bekam. Genau diese Gründe veranlassen uns die Aktion LET5 GOO! anzubieten. Mehr Zuschauer gleich bessere Stimmung und mehr Catering Einnahmen.

Ich bin überzeugt, dass wir es schaffen werden die 500 Marke zu knacken. Allen die noch kein Abo haben, kann ich es zum Superpreis von 250 Franken für alle Spiele inkl. Vorbereitung und alle Playoff Spiele wärmstens empfehlen. Nur so werden wir wieder diese phänomenale Stimmung von früher erleben. In all den Jahren in denen der HCT auch unten durch musste, waren die Fans sowie viele Sponsoren treu. Der HCT kann stolz auf seine Fans und Sponsoren sein. Darum möchte ich alle dazu motivieren sich ein Abo zu kaufen. Wir versprechen euch, ihr werdet es nicht bereuen.

Druck nach vorne, genug Luft für den Abschluss, Technik vom Feinsten.

Prematic – der starke Partner.

- Pneumatik-Zylinder/-Ventile/-Systeme
- Mobile Kompressoranlagen
- Kolben- und Schraubenkompressoren für Gewerbe und Industrie
- Vakuum & Gebläse
- Druckluft-Aufbereitung
- Druckluft-Zubehör
- 24-Stunden-Kundendienst



David Wildhaber
Teammitglied
Prematic AG

Was haben Sie für einen Bezug zu Weinfelden?

Weinfelden ist meine zweite Heimat nebst Frauenfeld. Hier habe ich meine zwei Liebsten kennen gelernt, zum einen meine Frau und zum anderen den HCT.

Gibt es etwas, das Sie noch sagen möchten?

Ich möchte meiner Frau und meinen zwei Töchtern ein riesiges Dankeschön aussprechen. Obwohl es in den vielen Jahren nicht ganz einfach war, Familie und den HCT unter einen Hut zu bringen, haben sie immer Verständnis gezeigt. Ebenso ein grosses Dankeschön an alle meine Wegbegleiter beim HCT, all den Sponsoren mir denen ich inzwischen ein kollegiales und freundschaftliches Verhältnis habe, dem ganzen VR und allen Menschen, die den HCT ins Herz geschlossen haben, denn ohne euch würde es kein HCT mehr geben.

Tamara Strassmann

Prematic AG
Märwilerstrasse 43
CH-9556 Affeltrangen TG

T 071 918 60 60
F 071 918 60 40
www.prematic.ch

Nänikon ZH
Wikon LU
Domdidier FR

prematic
DRUCKLUFT-TECHNIK

«Wir alle wünschen uns eine Rückkehr zum normalen Vereinsleben»

Der Corona-bedingte Lockdown hat den FC Weinfelden-Bürglen mitten in den Vorbereitungen zur Rückrunde kalt erwischt. Wir haben beim Vereinspräsidenten Franco De Vita nachgefragt, wie der Verein die Corona Zeit erlebt hat und was sich sonst in den zwei Jahren seiner Amtszeit getan hat.



Franco De Vita, Präsident FCWB



Armend Aliu, Trainer 1. Mannschaft



Patrick Bailer, Co-Trainer

Herr De Vita, seit knapp 2 Jahren sind Sie nun Präsident des FCWB. Was waren bisher die grössten Herausforderungen und was hat sich in der Zwischenzeit getan?

Ein ganz wichtiger Prozess war es, die Vereinsstrukturen neu zu überdenken und neu aufzustellen. Konkret haben wir den Vorstand geschmälert; neu sind wir 7 Vorstandsmitglieder. Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten wurden klar definiert und die Ressorts den Vorstandsmitgliedern zugeordnet: Olaf Martin (Vize-Präsident und Juniorenobmann a.i.), Peter Suter (Finanzen), Jens Gillmann (PR & Medien), Thomas Gimmi (Events), Fabio Piccirillo (Marketing) und Oscar Escobar (Sportleitung und Beisitzer). Der Vorstand arbeitet eng zusammen mit einem «erweiterten Personenkreis», d.h. pro Abteilung – Aktive, Junioren, Senioren, Frauenfussball und Schiedsrichter – gibt es je eine definierte Ansprechperson – Ziel ist eine klare Informationskette.

Weiterhin arbeiten wir stetig am professionellen Auftritt des Vereins. Zudem planen wir, einen Elternrat ins Leben zu rufen, als Kommunikationsschnittstelle zu den Eltern unserer vielen Junioren.

Wie steht's um die Vereinsfinanzen?

Auch im Bereich Finanzen sind wir auf einem guten Weg, auch wenn wir in den letzten zwei Jahren viel investiert haben, z.B. in Teamausrüstungen, wie Bekleidung und Trainingsmaterial.

Leider haben wir auch hier die Auswirkungen der Corona Zeit zu spüren bekommen. Die Sponsorensuche wurde dadurch sehr erschwert. Ausserdem entfallen weitere wichtige Einnahmen, durch die Absage der WEGA 2020 und die Verschiebung der Europameisterschaft auf 2021, an der wir wieder das Public Viewing organisieren wollten.

Ich freue mich sehr, dass der Stadtrat die feste Installation einer Bandenwerbung an der Gütti genehmigt hat und die Werbeeinnahmen unserem Verein zufließen.

Und in sportlicher Hinsicht?

Seit wir keine bezahlten Spieler mehr in der 1. Mannschaft engagieren, spielen jetzt 95 Prozent Weinfelder Spieler in der ersten

Mannschaft. Das ist das Flaggschiff unseres Vereins. Wir schaffen damit einen Anreiz für unsere eigene Jugend, sich einen Platz in der 1. Mannschaft zu erarbeiten. Wir fördern somit unsere eigenen Talente. Mit dem Austausch der Trainerequippe der 1. Mannschaft haben wir den einen Treffer gelandet. Seit eineinhalb Jahren ist Armend Aliu Cheftrainer und Patrick Bailer Co-Trainer. Als sie die Mannschaft in der Winterpause der Saison 18/19 übernommen hatten, stand der Klassenerhalt auf der Kippe, welcher dann im letzten Meisterschaftsspiel gelungen ist. In der darauffolgenden Saison 19/20 – mit praktisch der gleichen Mannschaft – gelang es dem Team nach hervorragender Vorrunde sich auf Platz 4 der Tabelle zu positionieren, nur 3 Punkte hinter dem Tabellenführer. Das Trainer-Duo vermochte die Mannschaft zu motivieren, neuen, frischen und dynamischen Fussball zu spielen. Das ist eine super Leistung und macht uns sehr stolz.

Welche Beeinträchtigungen brachte die Corona Krise auf sportlicher Seite für den Verein?

Der Lockdown Mitte März hat uns kalt erwischt. Zu der Zeit waren wir gerade mit der 1. Mannschaft im Trainingslager im spanischen Benicassim, in der Nähe von Valencia. Wir waren mitten in der Vorbereitungsphase für die Rückrunde. Am vierten

Tag unserer Trainingswoche wurde plötzlich das Training untersagt. Trotz vieler Unsicherheiten sind wir glücklicherweise alle gut und gesund nachhause gekommen. Trotz der besonderen Umstände war das Trainingslager aber ein gelungener Anlass. Es hat den Mannschaftsgeist gefördert, die Mannschaft weiter zusammengeschweisst. Die Stimmung war sehr gut.

Wie ging es dann weiter?

Zurück in der Schweiz wurde die Rückrunde dann endgültig abgesagt. Das war sehr schade, denn wir waren fit und gut vorbereitet. Das Training wurde für alle Mannschaften eingestellt.

Seit dem 8. Juni findet das regelmässige Training nun wieder statt, unter Einhaltung der Corona-Regelungen selbstverständlich. Wir hoffen, dass wir nach der ordentlichen Sommerpause Mitte August wieder in eine normale Saison starten können. Wir alle wünschen uns, dass es nicht zu einer zweiten Welle mit weiteren Massnahmen kommen wird und eine Rückkehr zum normalen Vereinsleben möglich ist.

Herr De Vita, wir danken Ihnen für das Gespräch und wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg!

Eva Dal Dosso

Der FC Weinfelden-Bürglen sucht nach wie vor Unternehmen, die den Verein finanziell unterstützen:

<https://www.fc-wb.ch/sponsoring.html>

Bitte wenden Sie sich an: marketing@fc-wb.ch.

RAIFFEISEN

Matthias Widmer: «Ich wollte schon immer Banker werden»

Mit erst 34 Jahren ist Matthias Widmer das jüngste Mitglied der Bankleitung der Raiffeisenbank Mittelthurgau. Der in Erlen aufgewachsene Familienvater war seit seiner Ausbildung bereits an verschiedenen Standorten der Raiffeisengruppe beschäftigt und machte dabei eine beispielhafte Karriere. Heute ist er Leiter Markt mit 21 Mitarbeitenden sowie Mitglied der Bankleitung.

Herr Widmer, Sie haben innerhalb der Raiffeisengruppe eine steile Karriere gemacht. War das schon immer Ihr Ziel?

Schon als Kind wollte ich Banker werden und bereits während meiner Ausbildung wurde mir klar, dass ich gerne Verantwortung übernehmen möchte. Dass es so früh mit der Bankleitung klappen würde, hätte ich mir damals nicht erträumt.

Wo waren Sie schon überall beschäftigt? Was ist Ihr heutiger Verantwortungsbereich?

Nach meiner Ausbildung bei der Raiffeisenbank Sulgen, welche heute auch zur Raiffeisenbank Mittelthurgau gehört, machte ich einen kurzen Abstecher in die Westschweiz zur Raiffeisenbank Bielersee. Nach etwas über einem Jahr kehrte ich der Liebe wegen wieder in den Thurgau zurück und

ging zur Raiffeisenbank Tägerwilen. 2010 wurde ich mit nur 22 Jahren Geschäftsstellenleiter in Siegershausen. 2016 wechselte ich dann zur Raiffeisenbank Berg und landete somit – durch den Zusammenschluss im Jahre 2018 - bei der Raiffeisenbank Mittelthurgau. Heute bin ich Leiter Markt und Mitglied der Bankleitung.

Woher nehmen Sie die nötige Führungserfahrung für Ihre heutige verantwortungsvolle Position?

In den sechs Jahren als Geschäftsstellenleiter Siegershausen und Leiter Finanzberatung der Raiffeisenbank Tägerwilen konnte ich bereits erste Führungserfahrung sammeln. Zudem habe ich von 2007 bis 2010 berufsbegleitend die Ausbildung zum diplomierten Bankwirtschafter HF absolviert. Laufend vertiefte ich meine Führungskom-

Matthias Widmer – Steckbrief

Verheiratet, 2 Kinder,
wohnhaft in Zihlschlacht/TG

Fachkompetenz: Sparen / Anlegen /
Vorsorgen / Finanzieren

Kernkompetenz: Umfassende und
kreative Finanzierungsmöglichkeiten

Meine Werte: Kundenorientierung,
Verlässlichkeit, erfinderische Art

Hobbies: Handwerkern, Volleyball,
Schwimmen



Matthias Widmer
Leiter Markt, Mitglied der Bankleitung

petenzen in weiterführenden Ausbildungen.

Wie würden Sie sich selbst beschreiben?

Ich bin ein zielstrebigem Mensch, bleibe dabei aber hilfsbereit und habe stets ein offenes Ohr für alle. Verlässlichkeit und Kundenorientierung sind mir sehr wichtig. Ich arbeite strukturiert, lösungsorientiert und einfallreich. Meine erfinderische Art wird geschätzt, da mir laufend umfassende und kreative Finanzierungsmöglichkeiten einfallen.

Sie sind also ein «Raiffeisenbanker» durch und durch. Was ist für Sie das Besondere an den Raiffeisenbanken und speziell an der Raiffeisenbank Mittelthurgau?

Das Besondere an der Raiffeisenbank ist das Genossenschaftliche, die Nähe und das Unkomplizierte. Dank der Kompetenz am Ort und im Ort gewährleisten wir kurze und schnelle Entscheidungswege.

Die Raiffeisenbank Mittelthurgau hat die ideale Grösse, um alle Anliegen abdecken zu können. Wir haben Fachspezialisten aller Berei-

che im Haus; dies umfasst das Firmenkunden-, das Anlage-, das Finanzplanungs- und Vorsorgeteam und das Hypothekenteam. Neu werden wir eine Kooperation mit der Generalagentur der Mobiliar Mittelthurgau eingehen, was unseren vielen gemeinsamen Kunden weitere Service- und Preisvorteile bringt. Mit unserem dichten Geschäftsstellennetz und unseren sympathischen Mitarbeitenden begleiten wir unsere Kundinnen und Kunden kompetent und gesamtgesellschaftlich durch alle Lebensphasen.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Dass wir trotz des enormen Preiskampfes in der Finanzbranche unsere Leistungen und unseren Service zum Vorteil der Kundinnen und Kunden auf hohem Niveau halten können. Und dass die Raiffeisenbank Mittelthurgau ihre Erfolgsgeschichte als attraktive Bank im Herzen des Thurgaus fortsetzt.

Herr Widmer, wir danken Ihnen herzlich für das Gespräch und wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg.

Eva Dal Dosso

Regionale Unterstützungen

Als regionale Raiffeisenbank setzen wir auf lokale Unterstützung. Jedes Jahr leisten wir in Vereinen und Anlässen unseren Beitrag für Kultur und das gesellschaftliche Leben im Mittelthurgau. Davon profitieren beispielsweise: Musik-, Sport- und Kulturvereine.

Zudem geben wir unseren Mitgliedern etwas zurück: Mehr als 500 Museen und Ausstellungen in der Schweiz besuchen sie gratis. Zu vergünstigten Preisen erhalten sie Konzert- und Eventtickets, können Skitageskarten erwerben oder Ausflüge in die schönsten Ferienregionen der Schweiz unternehmen. Aktuell unterstützen wir den Schweizer Tourismus mit diversen Vergünstigungen für Hotelübernachtungen / Bergbahnen / Schifffahrten / Schlosserlebnisse unter dem Slogan

“Wir brauchen Schweiz“
www.raiffeisen.ch/schweiz.

Wo Geld nicht mehr klimpert, sondern fliesst

Kontaktlose Bezahlverfahren werden immer beliebter. Die Raiffeisenbanken bieten bereits mehrere Varianten an.

Sämtliche neu ausgestellte Debit-, Kredit- und PrePaid-Karten der Raiffeisen sind bereits mit der kontaktlos-Bezahlfunktion ausgerüstet. Die Karte braucht nur noch ans Zahlterminal gehalten zu werden und muss nicht mehr ins Gerät eingeschoben werden. Bei Beträgen unter 80.00 Franken ist aktuell keine PIN-Eingabe notwendig.

Zahlen per Smartphone – Eine App weit entfernt

Wachsender Beliebtheit erfreut sich das «Twinten», wo das Smartphone den Geldbeutel ersetzt. Für

die Nutzung von TWINT wird einzig ein Transaktionskonto sowie eine gültige Debitkarte oder Kontokarte mit PIN von Raiffeisen benötigt. Einfach die kostenlose TWINT-App von der Raiffeisen-Website (www.raiffeisen.ch/twint) herunterladen und die Registrierung durchführen.

E-Banking auch mobil

Die meisten Bankgeschäfte, welche nicht bereits mit der Karte erledigt werden können, lassen sich spätestens online erledigen. Auf Smartphone oder Tablet kann das Mobile Banking über die Raiffeisen E-Banking App (ebenfalls ein kostenloser Download von der Website) genutzt werden. Es gelten dieselben

hohen Sicherheitsstandards wie beim E-Banking. So hat man sämtliche Konten unterwegs „mit dabei“ und erledigt seine wichtigsten Zahlungen gleich übers Smartphone.

Die elektronische Rechnung

Ein weiterer nützlicher Zusatz im Einsatz von Digital Banking: eBill. Die bisher per Post oder E-Mail zugestellten Rechnungen werden direkt ins E-Banking geschickt. Damit entfällt das Eintippen von Kontonummern und des Betrags. Die automatisch zugestellte Rechnung kann einzeln geprüft und mit Zustimmung des Kunden bezahlt werden. Der eBill Service kann im persönlichen E-Banking-Account aktiviert und verwaltet werden.

Falls kein Weg drumherum führt

Seit über einem Jahr können Fremdwährungen über den Raiffeisen E-Banking Account einfach und bequem nach Hause geliefert werden. Diese können ab einem Mindestbestellbetrag im Gegenwert von CHF 100.00 und maximal CHF 5'000.00 in Auftrag gegeben werden. Die WebApp www.munaida.ch ergänzt den Service nun auch für Nicht-Kundinnen und Kunden der Raiffeisen. Bei allen Varianten des kontaktlosen Bezahls und der selbstständigen Ausführung von Banktransaktionen ist der persönliche Bankberater nur einen Telefonanruf entfernt. Rufen Sie uns bei Fragen an, wir haben die Lösung.

RAIFFEISEN



Sekundenschnell kontaktlos bezahlen!

«Bezahlen Sie mit Ihrer Debit-, Kredit- und PrePaid-Karte einfach, sicher und schnell. Aktuell bei Beträgen bis CHF 80.00 sogar ohne PIN-Eingabe.»

Jasmin Steiner - Leiterin Kundenberatung

Raiffeisenbank Mittelthurgau

Telefon 071 626 99 00, mittelthurgau@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/mittelthurgau

RAIFFEISEN

„Sek 3+“ – Ein sinnvolles Projekt zum Abschluss der obligatorischen Schulzeit

Zum Abschluss der obligatorischen Schulzeit bekamen die Sekundarschülerinnen und –schüler der dritten Klassen des Pestalozzi Schulzentrums die Gelegenheit, ein individuelles, persönliches Projekt durchzuführen, welches ihren eigenen Interessen entspricht – von der Planung bis hin zur Präsentation. Trotz Corona arbeiteten die Drittklässler während des letzten halben Jahres fleissig an ihren Arbeiten, mit teilweise herausragenden Ergebnissen.

Das Projekt der Selbständigen Projektarbeit fand bereits zum zweiten Mal statt und soll zukünftig weiterhin im 3-Jahresrhythmus durchgeführt werden. Die Themenwahl war völlig frei, die Schülerinnen und Schüler konnten selbst entscheiden, womit sie sich ein halbes Jahr lang intensiv auseinandersetzen wollten. Dabei sollten sie lernen, sich selbst zu organisieren – von der Planung bis hin zur Präsentation des Ergebnisses. Einzige Vorgabe war: ein Endprodukt bzw. eine schriftliche Dokumentation der Projektarbeit musste am Schluss vorliegen und vom Schüler präsentiert werden.

Die Jugendlichen mussten sich zu Beginn für einen Handlungsschwerpunkt entscheiden. Zur Auswahl standen Recherchieren und Dokumentieren, Organisieren und Konzipieren, Erfinden und Fantasieren, Forschen und Entdecken oder Konstruieren und Gestalten. Der zeitliche Aufwand war von 50 bis 60 Stunden eingerechnet - davon etwa die Hälfte im Unterricht, die andere Hälfte in der unterrichtsfreien Zeit. Eine reine Internetrecherche genügte jedoch nicht, die Jugendlichen mussten zusätzliche Eigenleistung erbringen. Während der ganzen Projektarbeit wurden die Schülerinnen und Schüler von einer Lehrperson betreut und soweit unterstützt, dass bei entsprechendem Engagement des Schülers das Vorhaben gelingen konnte. Auch externe

Begleitpersonen konnten herbeigezogen werden.

Bereits im letzten Oktober wurden die Schülerinnen und Schüler erstmals in die selbständige Projektarbeit eingeführt. Bis Ende November mussten sie ihr Thema auswählen und eine betreuende Lehrperson gefunden haben. Die ausgewählten Themen waren dann auch sehr bunt und breit gefächert. Im Februar gings dann los mit den Arbeiten. Alle 14 Tage arbeiteten die Schüler an ihrem Projekt, jeweils einen Nachmittag in der Schule in ihrer jeweiligen Betreuungsgruppe. Kurz nach den Pfingstferien war bereits der Abgabetermin und die Vorbereitungen für die Präsentationen begannen. Im Juni wurden die Ergebnisse der Projektarbeiten innerhalb den Betreuungsgruppen präsentiert.

Am 1. Juli konnten die Ergebnisse von den Schülern und Lehrpersonen an einer internen Ausstellung bestaunt werden; eine öffentliche Ausstellung war aufgrund der Corona Regelungen nicht möglich.

Stephanie Etter, Sekundarlehrerin am Pestalozzi Schulzentrum war als Projektleiterin verantwortlich für die Organisation: «Das Projekt war eine sehr schöne Erfahrung. Die Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern, auch die zum Teil



Stephanie Etter, Projektleiterin

hervorragenden Ergebnisse waren sehr erfreulich. Die meisten Schüler waren hoch motiviert, da sie selbst ihr Thema bestimmen durften. Für manch weniger Interessierten brachte das Projekt aber auch einen Schub.»

Mitten in der Hauptphase des Projekts wurden die Drittklässler jedoch von der Corona Krise überrascht. «Das war eine Herausfor-

derung für alle», erklärt Etter. «Einige Schüler waren mit der Situation überfordert, weil sie plötzlich alles zuhause erledigen mussten; sie mussten zum Teil umplanen oder improvisieren. Die Schule war geschlossen, nur vereinzelte Treffen im Schulhaus waren möglich. Wir haben versucht, die Schüler per Telefon oder Videokonferenz so gut wie möglich zu unterstützen.»

Eva Dal Dosso

«Das Leben mit Autismus», «Die Schweizer Uhrengeschichte», «Mein eigenes Koch- und Backbuch», «Ein Mofa restaurieren»,.... sind nur ein paar Beispiele der bunt gewählten Projektthemen. Alle Projektarbeiten mit Fotos sind auf folgender Internetseite der Sek Weinfelden abrufbar:

<https://www.sek-pestalozzi.ch/berichte-detail-pes/projekte-sek3.html>



FLEISCHMANN
IMMOBILIEN



Familien suchen Häuser

Denken Sie an Hausverkauf? Die Nachfrage nach Familienhäusern ist gross. Gerne suchen wir auch für Sie den Wunschkäufer.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Fleischmann Immobilien AG

Telefon 071 626 51 51 | info@fleischmann.ch | www.fleischmann.ch



„Gautschi-Fenster – ich weiss warum.“

Tobias Krähenbühl,
Thurgauer eidg. Kranzschwinger

Ein starkes Stück Thurgau

Gautschi Qualitätsfenster seit 1910 - in allen Grössen und Formen in Holz, Holzmetall und Kunststoff

Besuchen Sie unseren Showroom.

Gautschi Fensterbau AG | 8360 Eschlikon
071 973 75 40 | www.fenstergautschi.ch



Frau Beck fährt weg



Nach 25 Jahren an der Primarschule Ottoberg heisst es Abschied nehmen: Esther Beck führte vor Wochenfrist am Schulschluss der Primarschule Ottoberg mit ihrer Klasse das Theater «Bauer Beck fährt weg» auf. An ihrem letzten Schultag wurde Frau Beck deshalb stilmässig zuhause in Weinfeld von einem wunderschönen roten Traktor abgeholt. In Ottoberg empfangen wurde sie von einem Blumenspalier der gesamten Schüler- und Lehrerschaft und der Behörde. Mit Esther Becks Pensionierung geht eine Ära zu Ende, welche die Schule und das Dorf geprägt hat: Mit Herzblut, Leidenschaft und unglaublichem Engagement weit über den Lehrauftrag hinaus hat Esther Beck ein Vierteljahrhundert in Ottoberg gewirkt.

Abschiedsgottesdienst von Lars Heynen

in Wigotingen am Vagoweier am 28.06.2020

Der Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Lars Heynen fand in Wigotingen am Vagoweier statt. Die Kinder konnten kleine Boote bauen und über den See treiben lassen. Als Abschiedsgeschenk gab

es bunte Socken mit Bibelverses und einen Besuch im Schokoladenmuseum. Der Segen am Ende kam dann von der Kanzel des Feuerwehrautos aus luftiger Höhe.



Auch wir vom Weinfelder Anzeiger Team gratulieren ganz herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss!

Weinfelder Anzeiger



FLORISTIK DESIGN REITINGER
Weinfeld

Das Team vom Floristik-Design Reitinger gratuliert Sophie Brunschweiler herzlich zu Ihrem erfolgreichen Lehrabschluss!

Wir sind stolz auf dich und freuen uns, dich als unsere neue Floristin willkommen zu heissen!

Wir gratulieren Pascal Widmer ganz herzlich zur bestandenen Abschlussprüfung als **Automobil-Fachmann!**

Für seine weitere Zukunft wünschen wir ihm alles Gute.




EngelerAutomobile.ch
Frauenfeld | Kreuzlingen | Weinfeld



Lieber Elias
Wir gratulieren dir herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung als Metallbauer EFZ

Wir sind stolz auf dich!



KÜNZLE METALLBAU AG

Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Lehrabschluss zur Grafikerin EFZ



mediathur[®]
Agentur für digitale und analoge Medien

Rebecca Eisenegger, Grafikerin EFZ

Die Mediathur GmbH in Weinfeld ist Herausgeber des Weinfelder Anzeigers

Gelungene Vollmondbar am Wyfelder Fritig

Sollen wir oder sollen wir nicht? Die Entscheidung über die Durchführung hat sich das OK der Vollmondbar nicht leicht gemacht. Das Ergebnis gab der Organisatorin recht. Viele fröhliche Menschen und ein disziplinierter Ablauf machen Lust auf mehr. Ganz nach dem Motto:» Feste feiern-aber nicht gedankenlos!«



Die Solarbar stand schon am Mittag auf dem leeren Marktplatz. Um 16.00 Uhr wurde das ganze Areal der Vollmondbar mit Abschränkgittern abgesperrt. Um 18.00 Uhr wurden die Gäste von vier Personen am Eingang empfangen. Einlass fanden 300 Personen die alle Name Vorname Telefonnummer und wenn möglich e-mail angeben mussten und deren Identifikation mit Ausweisen überprüft wurde. So wäre eine Benachrichtigung aller Teilnehmenden jederzeit möglich. Stehtische und Tische waren weit auseinan-

dergestellt damit der Abstand eingehalten werden konnte. Die Bar war nur noch als Ausgabeort gedacht und alle hielten sich an die neuen Vorgaben. Viele Zaungäste, die keinen Einlass mehr erhalten hatten, benutzen die Bar als Takeaway und so bildeten sich rundherum kleine Grüppchen die den wunderschönen

Vollmondsommerabend genossen. Wer dabei war konnte sich nicht dem Eindruck erwehren, dass sich Weinfelden ein Stück Leben und Gemeinschaft zurückgeholt hat.



Jubiläumswochen
12. - 23. August 2020



Speiserestaurant
MOCHSEN
Bänikon

FENSTERSERVICE
WERNER LANG

- Wir beraten Sie rund ums Fenster
- Reparieren von Glas- und Fensterbeschlägen
- Einbau von Katzenschleusen
- Holzfenster Umrüstung auf Holz-Metallfenster
- Insektenschutz Beratung und Montage
- Einbruchschutzbeschläge nachrüsten

Werner Lang & Co. | Fenster und Fensterservice
8570 Weinfelden | Mobile +41 (0)79 611 96 34
werner.lang@fensterlang.ch | www.fensterlang.ch

Impressionen aus dem Zentrum am Wyfelder Fritig



Nur einen Anruf entfernt!

«Mein Team und ich beraten Sie gerne telefonisch. Wir zeigen Ihnen die Vorteile des E-Bankings auf und helfen wenn nötig. Wir klären Ihre Fragen. Rufen Sie uns an.»

Aleksandar Lazarevic - Leiter Frontsupport

Raiffeisenbank Mittelthurgau

Telefon 071 626 99 00, mittelthurgau@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/mittelthurgau

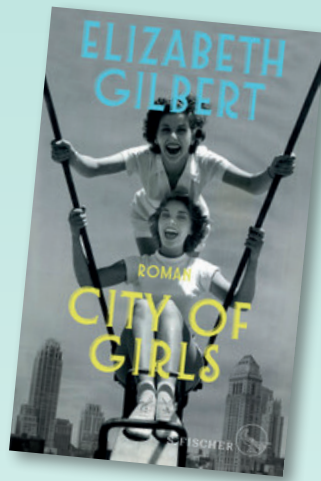
RAIFFEISEN

Unser lesenswerter Buchtipp aus der Bibliothek

Elizabeth Gilbert : City of Girls

Weltweit bekannt wurde Elizabeth Gilbert mit ihrem Buch «Eat, Pray, Love», das mit Julia Roberts verfilmt wurde. Nun liegt ihr Roman «City of Girls» auf und erweist sich als grosses Lesevergnügen.

Vivian Morris trifft, nachdem sie das College abgebrochen hat, im Sommer 1942 als 19-jährige in New York ein. Im Gepäck hat sie die Nähmaschine ihrer Grossmutter. Sie soll künftig bei ihrer Tante Peg leben. Natürlich ist Vivvie von New York begeistert und saugt das aufregende Leben dieser nie schlafenden Stadt und der Showwelt rund um Tante Pegs Theater Lilys Playhouse auf. Als talentierte Näherin übernimmt Vivvie für die Shows das Kostümenähen und leistet so ihren Beitrag zu ihrem Unterhalt. Das Revuegirl Celia und Vivvie werden Freundinnen, zusammen tauchen sie jeweils nach den Vorstellungen ins New Yorker Nachtleben ein, feiern, trinken und lassen sich auf die verrücktesten, zuweilen auch gefährlichen, erotischen Abenteuer ein. Noch ist der 2. Weltkrieg für beide noch in weiter Ferne. Als Edna Parker Watson eintrifft, eine berühmte Theaterschauspielerin aus Grossbritannien, wird allen bewusst, dass der Krieg in die Nähe gerückt ist. Edna ist eine alte Freundin von Peg und da Edna in England alles verloren hat, inszeniert Peg eigens für sie eine grosse Show, eben «City of Girls». Die Show wird ein grosser Erfolg, doch mit diesem Erfolg kommen auch die Zwischentöne von Eifersucht und Enttäuschungen langsam zum Vorschein. Ein unglaublicher Skandal bedeutet für Vivvie, dass ihr ausschweifendes,



sorgloses Leben mit einem Schlag zunichte ist, und sie in ihr konservatives Elternhaus zurückkehren muss. Es ist eine Zäsur, doch Vivvie schafft es, sich wieder aufzurappeln und ihr Leben in eigene Hände zu nehmen, zu sich zu stehen und gleichzeitig für andere da zu sein.

Den als Brief konzipierte Roman liest sich, als sei man selbst der Empfänger, die Empfängerin dieses Schreibens. Elizabeth Gilbert baut damit eine fiktionale Nähe zwischen Vivian Morris und der Leserschaft auf, die einem immer weiter lesen und lesen lässt. Dieser Roman strotzt nur so vor Lebensbejahung und hält das Ideal der eigenen Unabhängigkeit und gleichzeitiger Empathie zueinander hoch. Der Autorin kann man nicht vorwerfen, sie lebe in einer heilen Welt, vielmehr erfährt man spätestens in den Danksagungen, dass auch die Autorin mit den Widrigkeiten im Leben zu kämpfen hatte. Der Roman liest sich leicht, hat den richtigen Feelgood-Anteil und gibt einem doch hier und dort einen Denkanstoss, dem man auch gerne nachgehen darf.

Besuchen Sie uns in der Regionalbibliothek Weinfelden und fragen Sie nach diesem Buch. Der Roman ist auch als Hörbuch bei uns erhältlich.

Ein Tipp von:
Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin



Regionalbibliothek Weinfelden



Kostenlose Sommeraktion „Qigong im Park“

Qigong schnuppern im Haffterpark in Weinfelden. Bei guter Witterung werden an insgesamt sieben Standorten im Thurgau die Qigong-Treffen unter freiem Himmel oder drinnen durchgeführt.

Auch in Weinfelden haben Interessierte die Möglichkeit, Qigong unter fachkundiger Leitung auszuprobieren und zu üben. Die Sommeraktion wird mit Unterstützung des Amtes für Gesundheit Thurgau, der Gesundheitsförderung Schweiz, den Mitgliedern der SGQT und der terzStiftung durchgeführt.

Qigong kann überall, zu jeder Zeit und von Menschen aller Altersstufen praktiziert werden (stehend, in Fortbewegung, sitzend, liegend). Demzufolge sind insbesondere ältere Menschen aufgerufen, diese wirksame Methode der Gesunderhaltung im ganzheitlichen Sinn kennenzulernen.



Informationen: www.qigongimpark.ch
Kontakt: Karin Hochreutener,
Tel. 078 893 45 80,
www.shiatsu-weinfelden.ch
Bea Vögeli, Tel. 071 622 82 83,
www.zeit-insel.ch



Gesundheitsförderung für alle und speziell im Alter
www.qigongimpark.ch

In Weinfelden
Samstag 25. Juli, 1. und 8. August 2020
Jeweils um 9.00 Uhr bis circa 10.00 Uhr

Treffpunkt
Im Haffterpark in Weinfelden.
DER ANLASS FINDET NUR
BEI TROCKENEM WETTER STATT!

Kontakt
Karin Hochreutener, Tel. 078 893 45 80,
www.shiatsu-weinfelden.ch
Bea Vögeli, Tel. 071 622 82 83, www.zeit-insel.ch

Eine Sommeraktion 2019 - 2021 Mit Unterstützung von:
Amt für Gesundheit Thurgau, Gesundheitsförderung Schweiz, Mitglieder SGQT, terzStiftung

Wieselburgen bauen

Kleine Tiere – grosse Mäusejäger! Das Wiesel ist auf unseren Feldern wichtig und beliebt. Leider gehen immer mehr Versteck- und Unterschlupfmöglichkeiten für das Wiesel verloren. Helfen Sie mit bei der Förderung dieser Tiere.

Wiesel – damit sind das Hermelin und das Mauswiesel gemeint – sind unsere kleinsten einheimischen Raubtiere. Leider haben sie immer mehr Mühe, passende Aufzuchtstätten und feindsichere Unterschlüpfe zu finden. Viele Wiesen oder Äcker sind heutzutage ausgeräumt und es fehlt an Kleinstrukturen, Buntbrachen oder Hecken. Bei diesem Einsatz schaffen wir auf einem Landwirtschaftsbetrieb verschiedene Kleinstrukturen, um das Wiesel zu fördern. Das Wiesel

dankt, indem es den Landwirtschaftsbetrieben bei Mäuseplagen hilft. Auch andere Tiere und Insekten können die Wieselburgen als Unterschlupf, Versteck und Nahrung nutzen. Dieser Einsatz findet voraussichtlich zusammen mit Asylsuchenden statt.



WWF AR/AI - SG - TG



Doppelter Lehrabschluss mit Diplom in der Apotheke Drogerie Parfümerie Aemisegger in Weinfelden

Das Gesundheits-Team der Apotheke Drogerie Parfümerie Aemisegger in Weinfelden gratuliert den beiden Lernenden zum hervorragenden Lehrabschluss.

Mirjam Hungerbühler aus Sommeri hat ihre 3-jährige Lehre als Pharma-Assistentin mit der Diplomnote 5,3 bestanden. Naomi Hälg aus Arbon erreichte sogar eine Schlussnote von sage und schreibe 5,7 und beendet ihre 4-jährige Lehre als Drogistin mit einer Traumnote! Beide Lernenden haben während ihrer intensiven Lehrzeit sehr viel Engagement und Herzblut investiert. Wir freuen uns riesig über diese wunderbaren Ergebnisse und sind sehr stolz auf Mirjam und Naomi. Wir wünschen Beiden weiterhin viel Freude und Erfolg in ihrem Berufsleben.



Mirjam Hungerbühler (l.) und Naomi Hälg (r.) freuen sich im Heilpflanzengarten im Haffter Park über ihre Diplome!

SChöne SOMMERfERIEen!

Wir wünschen Ihnen wunderschöne Sommerferien mit vielen unvergesslichen und unbeschwerten Momenten! Für die Daheimgebliebenen haben wir trotzdem von Montag bis Freitag von 8.00 – 18.30 Uhr und am Samstag bis 16 Uhr geöffnet! Wem es zu heiss wird, empfehlen wir das erfrischende und magische **Quick Aid Kühl Tuch!** Geniessen Sie die schönen Sommertage! Mit herzlichen Grüssen – Ihr Gesundheitsteam!



AEMISEGGER
APOTHEKE · DROGERIE · PARFÜMERIE



Marktplatz 3 · 8570 Weinfelden
Telefon 071 622 40 77 · Fax 071 622 13 12
www.aemisegger-apotheke.ch





DU. DEIN CITROËN. ANKOMMEN SCHON BEIM EINSTEIGEN.

Der Weg ist das Ziel: In einem Citroën wird jede Fahrt zum angenehmen Erlebnis. Dank einer Ausstattung, die perfekt auf Fahrer und Insassen abgestimmt ist.

Mehr zu unserer Modellpalette und aktuellen Angeboten auf www.citroen.ch

INSPIRED BY YOU

ULMANN-AG.CH
Seit 1974 in Weinfelden



Ulmann AG
Lagerstrasse 15 | 8570 Weinfelden
071 626 55 70 | info@ulmann-ag.ch

Genossenschaftsversammlung Alterszentrum in der Coronazeit



Die Genossenschaftsversammlung des AZW konnte nach der Händedesinfektion und dem Ausfüllen der Gesundheitscheckliste sowie dem fakultativen Tragen der Hygienemasken durchgeführt werden. Der sehr umfassende Jahresbericht dokumentiert in eindrücklicher Art und Weise die Arbeit in den verschiedenen Bereichen. Viele abwechslungsreiche Aktivitäten und Veranstaltungen wurden angeboten und erfreuten die Bewohnenden. Ein herzliches Dankeschön gehört allen Mitarbeitenden und den Freiwilligen des Frauenvereins. Die Jahresrechnung zeigt ein Minus von CHF

405 617.85. Alle Traktanden wurden von den Anwesenden einstimmig genehmigt. Verwaltungsrat Peter Büchel orientierte über die notwendige Dachsanierung Haus C und D. Die Erweiterung der PVA Anlage ermöglicht eine Erhöhung der Eigenproduktion von bisher 6% auf neu rund 28 % des Stromverbrauches bei voller Leistung. Im Bereich Pflege konnte letztes Jahr mit der Erreichung der Zertifizierung Palliativ Care ein Meilenstein gesetzt werden. Die Palliativ Care umfasst die Betreuung und die Behandlung von Menschen mit unheil-

baren, lebensbedrohlichen und chronisch fortschreitenden Krankheiten. Damit wird im Nachhinein ein Teil der Investitionen in die Pflegequalität zusätzlich durch Kanton und Gemeinden finanziert.

Das Coronavirus beschäftigt die Mitarbeitenden sowie die Bewohnenden immer noch sehr intensiv. Die Geschäftsleitung informierte über die Massnahmen und Herausforderungen in dieser aussergewöhnlichen Zeit. Vor allem die Organisation von

Schutzmaterial, die Isolationen in Einzel- und Mehrbettzimmern sowie der Kontakte zu den Angehörigen forderten alle. Es gab im AZW zwei Todesfälle wegen Corona. Es gab aber auch hochbetagte Menschen, die die Krankheit überstanden. Es bleiben Dilemmas wie zum Beispiel der Schutz und die Sicherheit der Bewohnenden versus Freiheit und Selbstbestimmung.

Heidi Güttinger,
wPräsidentin Verwaltungsrat



Ferienwoche für Senioren und Seniorinnen

Warum denn in die Ferne schweifen, sieh das Gute liegt so nah". Dieses Gute wollen wir in unserer Ferienwoche in Männedorf am Zürichsee entdecken. Mit dem Apfelcar von Madörin werden wir die nähere und weiter Umgebung erkunden. Einsiedeln, Rapperswil, die Insel Ufenau, der Klöntalersee -viele Möglichkeiten warten auf uns.

Wir freuen uns, vom 21. - 25. September 2020 frohe und erholsame Ferientage miteinander zu verbringen.

Für dieses Angebot der Evangelischen Kirchgemeinde Weinfelden können Sie Flyer bei Esther Baumgartner, 076 295 89 82 beziehen. Sie sind herzlich willkommen!



Thurgauer Köpfe Archäologe ohne Vergangeheit?

Bis 18. Oktober 2020

museenthurgau.ch

Medienpartner

Thurgauer Zeitung

Museum für Archäologie Thurgau
Frauenfeld

Thurgauer Köpfe: ein Thema – sechs Museen

Thurgau

Erste Weichen für die Zukunft der KVA gestellt

Der Verband KVA Thurgau plant den Ersatz der Kehrlichtverwertungsanlage (KVA) in Weinfelden. Die Lieferung klimafreundlicher Energie an die regionale Wirtschaft soll ausgebaut werden. Nach einem umfassenden Evaluationsprozess kommen die Verantwortlichen zum Schluss, dass ein Ersatzbau südlich der heutigen Anlage deren Erneuerung vorzuziehen ist. Die Pläne werden nun verschiedenen Anspruchsgruppen vorgestellt. Die Kapazität der künftigen Anlage wird erst in einem späteren Planungsschritt festgelegt.

Im Januar 2020 hat der Verband KVA Thurgau zum ersten Mal über seine Absicht informiert, Optionen für den Ersatz der Kehrlichtverwertungsanlage (KVA) in Weinfelden zu prüfen. Hauptgründe sind die wachsende Nachfrage nach CO₂-neutraler Energie, die mit Bevölkerung und Industrie zunehmenden Abfallmengen und das fortgeschrittene Alter der Anlage: KVA müssen in der Regel nach 35 bis 40 Jahren umfassend erneuert werden. Da die Anlage in Weinfelden seit 24 Jahren in Betrieb ist und eine Ersatzlösung eine Planungszeit von rund zehn Jahren benötigt, hat der Verband die entsprechenden Arbeiten frühzeitig in Angriff genommen. In einem ersten Schritt war zu entscheiden, ob die bestehende KVA erneuert oder auf dem bestehenden Areal ein Ersatzbau erstellt werden soll.

Ausbau der regionalen und klimafreundlichen Energieversorgung

Die Rolle der Kehrlichtverwertung bei der Erzeugung klimafreundlicher Energie wird mit Blick auf die Energiestrategie 2050 und die Energieziele der Kantone weiter an Bedeutung gewinnen. Die KVA in Weinfelden hat ihren Kunden 2019 236 GWh CO₂-neutrale Energie geliefert. Die Model AG in Weinfelden nutzt die Abwärme in der Papier- und Kartonproduktion und stellt mit dem gelieferten Dampf

selber Strom her. Im Kern der Zukunftspläne für die KVA steht der Wille des Verbandes, die Versorgung der regionalen Wirtschaft mit klimafreundlicher Energie auszubauen und dem Thurgau damit einen Standortvorteil zu sichern. Die neue Anlage soll zudem verstärkt interessierten Kreisen aus Öffentlichkeit und Forschung zugänglich gemacht werden, um aktuelle Aspekte der nachhaltigen Kreislaufwirtschaft zu diskutieren.

Umfassende Evaluation möglicher Varianten

Ausgehend von diesen Überlegungen haben Verwaltungsrat und Geschäftsleitung die verschiedenen Gebäude der künftigen KVA auf dem zur Verfügung stehenden Areal platziert. Die Frage der Kapazität der künftigen Anlage wurde dabei ausgeklammert. Die resultierenden Varianten wurden anschliessend nach technischen, betrieblichen und wirtschaftlichen Kriterien auf vier «Grundtypen» reduziert. Zwei davon gehen von einer Erneuerung der heutigen KVA aus. Die anderen beiden schlagen einen Ersatzbau vor.

Ersatzbau bietet zahlreiche Vorteile

Nach einer vertieften Analyse und Bewertung der vier grundsätzlich in Frage kommenden Varianten sprechen sich Verwaltungsrat und Geschäfts-



AREAL FÜR DEN ERSATZBAU

leitung für einen Ersatzbau auf dem Gelände südlich der heutigen KVA aus. Dafür sprechen die höhere Flexibilität – nicht zuletzt auch bei künftigen Entwicklungsschritten – sowie die geringere Komplexität und die tieferen Kosten eines Ersatzbaus im Vergleich zu einer Erneuerung der bestehenden Anlage im laufenden Betrieb. Nicht zuletzt bietet sich mit dem zumindest teilweisen Rückbau der heutigen KVA die Chance, auf freier werdenden Flächen alternative Nutzungen zu realisieren. Welche das sein könnten, ist gegenwärtig noch offen.

Dialog mit verschiedenen Anspruchsgruppen

Die von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung im Sinn eines Richtungsentscheids ausgewählte Variante wird

nun vertieft. Parallel dazu werden die Verantwortlichen ihre Pläne verschiedenen Anspruchsgruppen aus Politik, Verbänden und Öffentlichkeit vorstellen. Die Ergebnisse dieser Gespräche fliessen in die Projektentwicklung ein. In weiteren Planungsschritten wird die Frage der Kapazität der neuen KVA geklärt und eine erste Kostenschätzung erarbeitet.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Verband KVA Thurgau. Peter Steiner, Vorsitzender der Geschäftsleitung, erteilt Ihnen am 2. Juli, 10.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 gerne Auskunft (Tel. 071 626 96 00, peter.steiner@kvatg.ch). Zusätzliche Informationen finden Sie zudem auf der Webseite der KVA Thurgau unter www.kvatg.ch/zukunft.

Verband KVA Thurgau



«s'ganzi Jahr Schwiiz schmöcke, gnüsse und erläbe»

DAS GRILLERLEBNIS FÜR IHR FEST!

Der **Schwiizer Grill 4 seasons** ist der perfekte Begleiter für Ihr Fest. Ob im Sommer oder Winter, durch seine individuell und wählbare Ausstattung kann in jeder Jahreszeit grilliert werden. Sie können den Schwiizer Grill für nur 360.- CHF mieten und dies ein ganzes Wochenende lang. Konnten wir Ihr **Interesse** wecken?

Dann kontaktieren Sie uns.

Telefon: 071 626 70 10

E-Mail: info@schwiizergrill.ch

Webseite: www.schwiizergrill.ch



Jahresversammlung Hauseigentümergebiet Weinfelden



Werner Fleischmann (Präsident), Erich Reischmann (scheidender Aktuar), Sybille Angst (Geschäftsstellenleiterin)

Aufgrund der aktuellen Lage musste der HEV Region Weinfelden seine Mitgliederversammlung ohne Publikum durchführen. Erfreulicherweise haben überdurchschnittlich viele Mitglieder die Gelegenheit der schriftlichen Stimmabgabe wahrgenommen.

Insgesamt wurden 228 Stimmzettel eingereicht.

Sämtliche Traktanden wurden mit grossem

Mehr angenommen. Der Vorstand bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Als Neumitglied im Vorstand dürfen wir Nuno Osorio begrüßen welcher das Amt als Aktuar von Erich Reischmann übernimmt. Wir gratulieren Nuno Osorio zur Wahl und begrüßen ihn herzlich in der HEV-Familie. Weitere Informationen über den Hauseigentümergebiet und Einblick in das aktuelle Kursangebot erhalten sie auf unserer Homepage www.hev-weinfelden.ch.



RAZ - EINFACH, BEQUEM UND SCHNELL ENTSORGEN

Vor den Einwurf fahren, einwerfen, **RAZFATZ** fertig.

Unsere Regionalen Annahmezentren (RAZ) finden Sie in Weinfelden, Kreuzlingen, Frauenfeld und Hefenhofen

Öffnungszeiten und Infos unter: www.kvatg.ch

Leser-Sommer-Wettbewerb - Gewinnen Sie ein HC-Thurgau Let'5GOO-Abo

	Vorname Frau				Nachname				Land			
	Inge	Katja	Regina	Susanne	Engler	Kaiser	Passmann	Richter	Deutschland	Österreich	Schweiz	Spanien
Vorname Mann	Anton											
	Frank											
	Kurt											
	Philipp											
Land	Deutschland											
	Österreich											
	Schweiz											
	Spanien											
Nachname	Engler											
	Kaiser											
	Passmann											
	Richter											

Aus den richtigen Einsendungen verlosen wir ein HC-Thurgau Stehplatz-Abo als Hauptpreis.
 2. Preis: 2 VIP Tickets für einen Heimmatch
 3. Preis: 2 Stehplatztickets für einen Heimmatch mit Wurst und Getränk



Ferienzeit: Vier Ehepaare unterhalten sich darüber, in welchem Land sie in diesem Jahr ihre Ferien verbringen wollen. Wie lauten die Vor- und Nachnamen der Eheleute, und in welchem Land wollen sie die schönste Zeit des Jahres verbringen?

1. Anton Kaiser und Regina Richter wollen nicht in Österreich Urlaub machen.
2. Frank und seine Frau verbringen ihren Urlaub in Deutschland, und Inge und ihr Mann in der Schweiz.
3. Die Eheleute Kurt und Katja reisen in diesem Jahr nicht nach Spanien.
4. Inges Nachname lautet nicht Kaiser, und Philipps Nachname nicht Engler.

Ausfüllen und bis 10. August 2020 einsenden!

Vorname Mann	Vorname Frau	Nachname	Land

Name, Vorname: _____
 Adresse: _____
 PLZ: _____
 Tel: _____
 Senden an: Weinfelder Anzeiger, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden

JETZT IN WEINFELDEN

FREEmental

Mentaltraining

Konzentrierte Tiefenentspannung
 Aktivierung deiner Selbstheilungskräfte

Wohlfühlmassage

Tibetische Rückenmassage
 Klassische Massage

Natalie Müller
 Bahnhofstrasse 24b
 8570 Weinfelden
 071 558 58 38
freemental@bluewin.ch
www.freemental.ch

Wy-Fritig uf em Arenenberg

In der Sommersaison findet am Arenenberger Weingut von Juli bis Mitte September jeden Freitag ab 16.00 Uhr eine geführte Rebbegehung mit anschliessender Degustation statt.

Der Weinanbau am Arenenberg hat Tradition. Schon zu Napoleons Zeiten wurde der eigene Wein gekeltert, denn die adligen Höfe legten grossen Wert auf qualitativ wertvolle Nahrungsmittel. Ab 1817 prägte Napoleons Mutter, Hortense de Beauharnais, als neue Schlossbesitzerin die Entwicklung der Rebanlagen und der hofeigenen Kelterei. Heute gedeihen die Reben auf drei Hektaren an einer der schönsten Lagen am Untersee und es werden vorwiegend Müller Thurgau-, Pinot Noir- und Kerner-Trauben gekeltert. In dieser eindrücklichen Umgebung erzählt der Arenenberger Kellermeister auf den 90-minütigen Bege-

hungen über die achtsame Arbeit im Rebberg, die geduldige Vinifizierung oder die Teilumstellung auf biologischen Weinbau. Auch die Schilderung der aktuellen Situation in den Reben mit Bezug zum Vegetationsstand und Witterungsverlauf gehört dazu. Im Anschluss werden zwei Sorten degustiert und es besteht die Möglichkeit, Weine zu kaufen. Der Preis für die geführte Rebbegehung beträgt zehn Franken pro Person, eine Anmeldung ist nicht nötig, wird aber empfohlen. Wer die kaiserlichen Rebberge unter fachkundiger Führung begehen möchte, soll sich um 16 Uhr an der Reception des Hotels am Arenenberg einfinden.

Durchführung bei jeder Witterung ausser Sturm, Ende ca. um 17.30 Uhr. Weitere Informationen: Telefon 058 345 80 00 und www.arenenberg.ch



Logisch, TKB.

VORFREUDE
DANK VORSORGE.

Endlich Klarheit! Nach dem Beratungsgespräch mit einem Experten der TKB habe ich meine Vorsorge aufgegleist. Jetzt freue ich mich auf das, was kommt.

tkb.ch/vorfreude



**Thurgauer
Kantonalbank**

FÜRS GANZE LEBEN

Offene Weinkeller am Nationalfeiertag

Das 1. August-Wochenende nutzen rund 20 Thurgauer Weinbaubetriebe um im Rahmen des gesamtschweizerischen Projekts «Tag der offenen Weinkeller» ihre Türen zu öffnen. Wegen Corona wurde der Anlass in der Deutschschweiz vom Mai in den August verschoben.

Sie sind bereit – die Thurgauer Weiss- und Rotweine und die Winzerinnen und Winzer freuen sich, sie endlich einem breiteren Publikum zu präsentieren. In allen Weinregionen des Kantons sind am ersten August-Wochenende Betriebe zu finden, welche die Türen ihrer Weinkeller öffnen. Knapp 20 Thurgauer Weinbaubetriebe nehmen an dem gesamtschweizerischen Projekt teil, welches in der Deutschschweiz am 1. und 2. August stattfindet. Das Programm gestalten alle etwas anders, weshalb sich ein Blick auf die jeweilige Website lohnt.

Normalerweise findet der «Tag der offenen Weinkeller» im Thurgau am 1. Mai statt. Denn für die Winzer ist es wichtig, dass sich die Keller auf den Herbst hin wieder leeren, damit es Platz für neuen Wein hat. In diesem Jahr ist alles etwas anders, weshalb die Thurgauer Winzer noch vielmehr darauf

angewiesen sind, dass sich die Thurgauer Bevölkerung für einheimischen Wein entscheidet. Der Tag der offenen Weinkeller am 1. und 2. August bietet eine ideale Möglichkeit, sich von der hervorragenden Qualität überzeugen zu lassen.

Wägeli Weinbau (Buch b. Frauenfeld)
Landwirtschaftsbetrieb Familie Schmid (Schlattingen) Schmidweine (Schlattingen) BBZ Arenenberg (Salenstein) Weingut Engel (Uesslingen) Trotten-Hof (Uesslingen) Stiftung Kartause Ittingen (Warth) HAAG Weine (Hüttwil) Hof Fankhauser (Engwang) Büchi Hofgut (Ottoberg) (Aus der Au Weine (Ottoberg) Weinbau Markus Held (Ottoberg) Weingut Burkhart (Weinfelden) Forster Weinbau (Weinfelden) Weingut Wolfer (Weinfelden) Restaurant & Weinbau zum Weinberg (Amriswil) Huberwein (Götighofen) Götighofer Türmli-Wy (Götighofen)



Das neue Himmelbett: Träumen unter dem Apfelbaum

Thurgau Tourismus nun das neuste Himmelbett: Ein Einachser mit Doppelbett - unter dem Lieblings-Apfelbaum auf dem Hof Hagschnurer in Hüttwil. Die Thurgauer Natur mit all ihren Farben und Düften lässt sich bei diesem Freiluft-Erlebnis noch besser erleben.



Einst eine willkommene Arbeitererleichterung in der Landwirtschaft, heute ein kreatives Übernachtungsangebot: Auf dem Wagen eines Rapid Spezial ist das neuste Himmelbett von Thurgau Tourismus entstanden. Bei der Ankunft fahren die Gäste das «Zimmer» an den gewünschten Übernachtungsplatz (oder werden gefahren). Bei Schlechtwetter wird der Einachser mit Doppelbett in einem speziell dafür eingerichteten Wagenschopf in der Hagschnurer Schürri parkiert. Der Aufbau, bestehend aus gemütlichem Doppelbett, Sitzbank und Tisch, wurde von der Schreinerei Brüscheweiler & Schadegg aus Bissegg hergestellt.

Der Standort auf dem Hof Hagschnurer ist kein Zufall. Die Apfelbäume und die Weitsicht bis auf den Alpstein machen diesen Standort besonders reizvoll. Buchbar ist das Angebot von Juli bis September für CHF

220.- für zwei Personen. Das Frühstück ist im Preis inbegriffen und wird im Hofladenkaffee in Selbstbedienung genossen. Den Gästen steht zudem pro Person ein E-Bike zur Verfügung, um die Region zu entdecken. Auf Vorreservation serviert Ihnen Dani, der Bauer, gerne ein Raclette oder Fondue – selbstverständlich ebenfalls unter Apfelbäumen. Dusche und WC gibt es ganz in der Nähe – die Infrastruktur steht beim Hofladenkaffee in der Eventschürri in etwa 150 Meter zur Mitbenutzung zur Verfügung. Auf dem Hof Hagschnurer stehen zudem ein Thurgauer Bubble-Hotel sowie ein Heubodenzimmer für weitere aussergewöhnliche Übernachtungen zur Verfügung. Die Übernachtung unterm Apfelbaum ist Teil der Kampagne «Million Stars Hotel» von Schweiz Tourismus. Im Rahmen dieser Kampagne stehen im Sommer 2020 in der ganzen Schweiz mehrere Betten mit direktem Blick in den Sternenhimmel.



Die erste Nistkastenaktion war ein grosser Erfolg



Die Nistkastenaktion, die vom Tierschutzverein Bischofszell-Weinfelden und Umgebung am 24. Juni 2020 gestartet wurde, war ein grosser Erfolg. Um die Vogelbestände in der Region zu stärken, wurden bei der Aktion Nistkästen sehr günstig an Privatpersonen abgegeben.

Die Nisthilfen des Tierschutzvereins Bischofszell-Weinfelden und Umgebung waren be-

reits nach wenigen Tagen vergriffen. Aus diesem Grund entschloss sich der Verein nochmals 20 Stück zu bestellen. Im Ganzen kaufte der Verein Nistkästen im Wert von 1438,00 Franken.

Aufgrund der grossen Nachfrage wurde pro Person/Haushalt nur ein Nistkasten abgegeben. Der Verein hätte mehr als das Doppelte verkaufen können, da

viele Interessenten auch gleich mehrere genommen hätten. Die nachbestellten Nisthilfen sind bereits vergeben, aber noch nicht alle abgeholt.

Der Tierschutzverein Bischofszell-Weinfelden und Umgebung bedankt sich bei allen Vogel-freunden, die mit dem Kauf einer Nisthilfe oder einer Spende einen Beitrag zum Schutz der Vögel geleistet haben.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Beobachten der Tiere!

Tierschutzverein Bischofszell-Weinfelden und Umgebung
Gässliweg 1a
8570 Weinfelden
Tel. 071 422 77 76 (Mo. und Di.
8:00 bis 12:00 und 13:00 bis
17:00 Uhr)

E-Mail:
ttsv-weinfelden@bluewin.ch
www.tierschutz-bischofszell-weinfelden.ch

Wir suchen

zur Verstärkung unseres Zeitungsteams

- RedaktionsmitarbeiterIn (projektbezogen)

Sie sind in Weinfelden und Umgebung sesshaft, haben Freude im Umgang mit Menschen, sind interessiert und neugierig am Geschehen in Ihrem Lebensraum. Sie beherrschen die deutsche Sprache - Schreiben und Fotografieren liegt Ihnen im Blut. Sie gehen mit offenen Augen und Ohren durchs Leben. Sie sind initiativ und proaktiv. Idealer Nebenverdienst auch für Rentnerin/Rentner, Hausfrau/-mann oder Studentin/Studenten.

Interessiert?

Möchten Sie gerne mehr erfahren über dieses interessante Mitwirken an unserer Zeitung? Dann zögern Sie nicht und rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Wir freuen uns Sie kennen zu lernen.

Weinfelder Anzeiger, Herr Roland Friedl, 071 626 17 17

Per Mail: r.friedl@weinfelder-anzeiger.ch

Oder schriftlich an: Weinfelder Anzeiger, Herrn Roland Friedl
Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden

Zitat des Monats

Viele genießen ihre Ferien merkwürdigerweise erst dann, wenn es in der Fremde wie daheim ist.

Andreas Bechstein

GOLDSCHMITTE



TOBIAS GREMINGER

GOLD- UND SILBERSCHMITTE

FRAUENFELDERSTRASSE 7 8570 WEINFELDEN
WWW.GOLDSCHMITTE-GREMINGER.CH

Impressum

Herausgeber: Roland Friedl, mediathur GmbH, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden
r.friedl@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 18

Redaktion: redaktion@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 17

Redaktionsteam: Manuela Olgianti, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
Eva Dal Dosso, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
Tamara Strassmann, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
Michael Mente, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
Roland Friedl, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch

Anzeigenverkauf: Regina Wüst, info@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 17

Layout / Gestaltung: Rebecca Eisenegger, Mediathur GmbH, info@weinfelder-anzeiger.ch

Auflage: 15'000 Exemplare

Erscheinung: 1x monatlich, 12x jährlich

Verteilung: Die Post

Druck: CH Media Print AG, St.Gallen

Weinfelder Anzeiger Mir sind Wyfelde

Lokale Informationen für unseren Lebensraum.

Liebe Leserinnen und Leser, Sie halten bereits die **109. Ausgabe** des Weinfelder Anzeigers in Händen. Wir hoffen sie gefällt Ihnen auch weiterhin. Für Ihre inhaltliche Mitgestaltung dieser gern gelesenen und unabhängigen Lokalzeitung sind wir Ihnen sehr dankbar.

Die nächste Ausgabe erscheint am 29. August 2020.

Wir wünschen Ihnen erholsame Sommerferien - und bleiben Sie weiterhin gesund!

Ihr Weinfelder Anzeiger-Team

Freiwillige Unterstützungsbeiträge: IBAN CH68 8138 0000 0041 4942 8

aus Weinfelden - über Weinfelden - für Weinfelden und Umgebung